

The untold Story of the uncrowned kings

Side Store - The miracle of Teiko

Von anja-san

Kapitel 3: Ausreden

Geduldig und stillschweigend war Chihiro an der Wand gegenüber des Klassenzimmers 4-F angelehnt. Seine Arme hatte er dabei verschränkt und als einige Schüler an ihm vorbeigingen, starrten sie ihn seltsam an. Das Geflüster, das er ab und zu hörte, interessierte ihm nicht. Sein einziges Ziel war es – Shuzo Nijimura zu Gesicht zu bekommen.

„Ich kann mir nicht vorstellen, dass Shuzo sich hinter dieser Tür befindet. Jedoch würde die Beschreibung zu ihm passen. Ach, was solls – ich werde ihn ja gleich zu Gesicht bekommen...“ dachte er sich und versuchte die Nerven zu behalten.

Als die Klingel zu hören war, bat der Professor die übergebenen Übungen bis nächste Woche zu erledigen. Die Schüler seufzten und waren schon froh, dass es zur Pause geläutet hatte.

Danach packte der Professor seine Unterlagen zusammen und verließ den Klassenraum.

„Waaaaaaa – war das anstrengend... - wenn ich daran denke, dass ich heute dran bin die Sporthalle zu putzen, wird mir schlecht...“ erwähnte Kise und streckte sich dabei. Er beobachtete Shuzo jedoch, war der nicht gerade sonderlich motiviert ein Gespräch zu führen.

Als Shuzo seufzten aufstand fragte Kise wohin er gehen würde, worauf Shuzo keine Antwort gab.

Bevor Kise überhaupt nachgehen konnte, stand sein Fan-Club bereits vor dem Klassenzimmer und kreischten herum.

„Oh Mann – heute ist echt nicht mein Tag...“ setzte Kise fort und sah bereits, wie Shuzo das Klassenzimmer verließ.

Einige Schüler spazierten durch den Gang und besprachen ihren Tag und gaben nähere Details zu ihrer Freizeit. Währenddessen, stand Chihiro, felsenfest an seinem Platz und musste feststellen, dass seine Vermutung leider richtig war.

„Du bist es tatsächlich...“ erwähnte Chihiro und blickte ihn dabei mit einem ersten Blick an. Shuzo, der dieses Treffen nicht vorhergesehen hatte, blieb erstarrt stehen und erkannte diese Stimme wieder.

Chihiro jetzt zu vermeiden war keine gute Idee, dachte er sich und musste sich dieser Situation stellen. Langsam drehte sich Shuzo zu der Person, die sein Leben komplett verändert hatte.

Chihiro dagegen hatte sich bereits genährt und nahm Shuzo bei seinem weißen Hemd. „Ich glaube wir sollten nach draußen gehen – Nijimura...“ schlug Chihiro vor, jedoch

hatte er dabei kein erfreuliches Gesicht. Shuzo versuchte die Hände von Chihiro wegzugeben und dabei die Ruhe zu bewahren. Er wollte keinen Aufstand erregen, denn es musste nicht jeder wissen, was hier vor sich ging.

„Das ist eine gute Idee... - gehen wir...“ erwähnte Shuzo.

Beide gingen somit die Stufen hinunter und sprachen kein Wort miteinander. Die Stimmung war angespannt und Shuzo's Gedanken waren blank. Sein Herz pochte dabei, wie verrückt.

Sie verließen das Gebäude und begaben sich hinter der Basketballhalle, die zurzeit keiner benutzte. Kaum blieben beide ungestört, wagte es Chihiro erneut auf Shuzo loszugehen indem er ihn an die Wand stieß und dabei sein Hemd zerdrückte.

Sein ernster und kalter Blick blieb unverändert.

„Habe ich mich damals nicht deutlich ausgedrückt? – Was verstehst du unter „*ich will dich nie wieder sehen*“ nicht?“ schrie Chihiro und begann seinen Atem zu beschleunigen. Shuzo begann am Körper zu zittern und fasste dabei Chihiro's Hände an, die noch an seinem Hemd gefaustet waren.

„C-Chihiro – du verstehst hier etwas falsch...“ erwähnte er leise und wurde erneut von Chihiro übertönt.

„Halt den Mund – was gibt es hier falsch zu verstehen? – deine Anwesenheit in dieser Schule ist kein Zufall...“ erklärte Chihiro und drückte Shuzo erneut gegen die Wand.

Shuzo der seine Augen ein wenig schloss und ihn versuchte anzusehen, bekam anfangs kein Wort heraus. Alleine diese Begegnung hatte er sich ganz anders vorgestellt.

„Ob du es mir glaubst oder nicht – ich hätte auch nicht mit dir gerechnet. Ich hatte nicht die Absicht...“ bevor er zu Wort kam, schmiss Chihiro ihn zu Boden und hätte ihn am liebsten eine verpasst. Erneut nahm er ihn beim Hemd und kniete dabei zu Boden. Shuzo blieb locker und sah Chihiro dabei ins Gesicht.

„Erzähl mir keinen Mist. Du weißt nicht, was du damit...“ Chihiro wurde dabei immer leiser und lies auch seine Hand locker. Ruckartig setzte er sich zu Boden und griff sich auf die linke Brust. Shuzo war über diesen Anblick schockiert und wusste nicht, was mit ihm los war.

„Chihiro? – Hey, was ist los mit dir? Antworte mir...“ begann Shuzo lauter zu werden und wollte Hilfe holen. Jedoch bevor er dazu kam, nahm ihn Chihiro bei der Hand und schüttelte den Kopf.

„Vergiss es – kümmere dich um deinen Kram...“ erwähnte er und schloss dabei die Augen. Die kleinen Schweißtropfen auf seinem Gesicht, deuteten darauf hin, dass er Schmerzen haben musste. Sein Gesicht verkrampfte er und versuchte seine Schmerzen zu vertuschen.

„Chihiro du musst sofort zu einem Arzt...“ erwähnte Shuzo und bemerkte gar nicht, dass Chihiro ihm seine Hand gegeben hatte. Vor lauter Schmerzen an der Brust, bemerkte dies nicht einmal Chihiro.

„Ich...brauch...keinen...Arzt... - das vergeht von alleine...“ erklärte der sture Schüler.

„Das sieht nicht danach aus... - wieso lasst du dir nicht helfen? Das Ärztezimmer ist nicht weit von hier...“ versuchte Shuzo ihm klar zu machen, womit er leider nicht erfolgreich war. Chihiro bestand darauf sitzen zu bleiben, bis die Schmerzen vorbeigingen. Dabei ließ er ruckartig Shuzo's Hand los, als er bemerkte, dass ein körperlicher Kontakt zwischen ihnen war.

„Verschwinde einfach – das Gespräch ist hiermit beendet. Lass dich einfach nicht mehr bei mir blicken...“ erwähnte er und strengte sich bei jedem seiner Worte an. Für Shuzo waren dies harte Worte, jedoch ließ er nicht locker.

„Tut mir Leid Chihiro - aber diesen Gefallen kann ich dir nicht machen. Ich werde mich so lange bei dir blicken lassen, bis du begriffen hast, wieso ich damals so reagieren musste...“ erwähnt Shuzo bereits mit einer ernsteren Stimme.

Angelehnt an einem Baum, griff sich Chihiro weiter auf seine linke Brust und atmete dabei lauter als sonst.

„Da gibt es nichts zu begreifen – kümmere dich, wie auch damals, um deinen eigenen Mist...“ erwähnte er, worauf Shuzo zu Boden blickte.

„Du bist noch immer so stur, wie damals...“

„Und du viel zu naiv – aber mir bist du keine Erklärungen schuldig. Seit genau fünf Jahren sind wir weder Freunde noch Geliebte. Von nun an – sind wir Feinde oder Fremde...“ erklärte er und versuchte dabei langsam aufzustehen.

Shuzo hätte diesen Satz am liebsten überhört, jedoch versuchte er nicht als Schwächling da zu stehen.

„Wir sind weder Feinde noch Fremde – das kannst du nicht einfach so entscheiden. Damals war alles kompliziert und...“ bevor Shuzo weitersprach unterbrach ihn Chihiro.

„Ich will gar nichts mehr davon hören. Diese Ausreden kommen leider fünf Jahre zu spät.“ ertönte Chihiro und war froh wieder auf den Beinen zu sein. Er blieb an dem Baumstamm angelehnt und blickte dabei zu Shuzo, dessen Gesicht bereits alles sagte.

„Falls ich dich damit verletzt habe – tut es mir gar nicht leid – daran bist du selbst schuld.“ fuhr Chihiro fort und wagte einige Schritte an Shuzo vorbei.

Sprachlos blieb Shuzo stehen und bekam kein Wort aus seinem Mund heraus. Der Wind toste und einige Blätter der Bäume flogen durch den Schulgarten.

Chihiro dagegen konnte mit kleinen Schritten das Gebäude der Teiko High betreten, jedoch ging ihm Shuzo´s Gesicht nicht mehr aus seinem Kopf.

„Verdammt.... – es ist gar nicht so leicht, wie ich gedacht hatte...“ erwähnte Chihiro leise für sich und machte sich auf dem Weg in seine Klasse, wo sein Nachsitzunterricht bald beginnen würde.

Ende Kapitel 3